

Aug. 24 an die bezweifelt, daß die U
gebild der Handwerker nach der Vorlage etw
große sei. Die Wünsche des Künstlerhan
seien nicht diejenigen des deutschen Handwerk
das habe sich auch hier wieder durch die w

gegen früher eine Abnahme eingetreten. Die Angaben in der Presse über die sogen. Majorität seien Nebenart und entsprächen nicht den Thatsachen.

Würtemb. Kriegsminister Schott. 10

-Salonicht, 18. Februar. Die Truppen
n. Verschiebungen nach der tyrolischen Grenze haben

führt man sie generell ein; oder aber sie sind nicht, dann hüte man sich, für ein Nahrungsmittel eine besondere Polizeiaufsicht für den Kleinhandel zu schaffen, die nur verbitternd und verheerend wirken und die Armee der Sozialdemokratie verstärken würde. Unaufrichtige

Stettiner Nachrichten.
v. Stettin, 19. Februar. Die öffen

Geldinteresse der Unterproduzenten und -konsumenten handelt? Man sollte meinen, entgegenwäre die in den Margarine-Anträgen verlangte Polizeimaßnahmen für das gesamte Getreide des Nahrungsmittelverkehrs notwendig, da man sie generell ein; oder aber sie sind nicht, dann hüte man sich, für ein Nahrungsmittel eine besondere Polizeiaufsicht für die

Sultan hat der vom Militärathe beantragten Ernennung Photiades-Vey zum Generalgouverneur von Preta bisher nicht zugestimmt. Da es für die auszurückenden Torpedoboote an Torpedos mangelt, wurde die künftige Anschaffung des nötigen Materials verfügt. Der Kriegsminister hat beim Marineministerium 25 Transportschiffe beantragt.

her sich gegen die Beschäftigung fremder Arbeiter
in Staatsverhältnissen und gegen die Beschäftigung
Fremder ausspricht, die regelmäßig nach der
Bereinigten Staaten kommen, um als Handwerker
oder Handarbeiter Beschäftigung zu suchen, mit
der Absicht, nach ihrem Heimatlande wieder
zurückzukehren. Die Bill wird nunmehr der
Präsidenten vorgelegt werden.

schreiben zu können, anstatt, wie es das Repre-
sentantenhaus angenommen hatte, die englische
eile der Sprache ihres Geburtslandes. Die Be-
auf in der veränderten Form beugt auch der Mög-
lichkeit einer Trennung des Mannes von der
Frau vor und behält den Zusatzantrag bei, wo-
bei der sich gegen die Beschäftigung fremder Arbeit
in England ausspricht und gegen die Beschäftigung

der Vereinigung Staaten einholen, um
ein oder Handarbeiter Beschäftigung zu suchen, m
der Absicht, nach ihrem Heimatlande wiebe
zurückzukehren. Die Bill wird nunmehr de
Präsidenten vorgelegt werden.

New York, 18. Februar. Einer Depes
ber „Sun“ aus Dallas (Texas) zufolge sind 30
Freibeuter von dort nach Kuba abgegangen. D
Erhebung soll von wohlhabenden Privatpersön

Stettin, 19. Februar. Die öffentliche

Disconto von 1891.		Disconto von 1891.	
Bank f. Sprot	Disc. Com. 8 % 306,806		
1. Brod. 3 1/4 % 66,400	Dread. B. 8 % 156,500		
Bert. G. f. B. 4 % 123,500	Nationalb. 6 1/2 % 124,500		
W. Holsigs. 4 % 162,400	Dom. Sup. comp. 6 % 129,500		
West. Disct. 6 1/2 % 118,700	Pr. Centr. —		
Darmst. B. 5 1/2 % —	Dob. 9 1/2 % 167,906		
Deut. B. 5 % 196,600	Reichsbank 6,30 % 157,250		
Wich. Com. 5 % 122,000			
Geld- und Papiergeld.			
Diskont per St. 9,99	Engl. Banknot.	20,426	
Doucourens 21,365	Frank. Banknot.	61,200	
100 Fres. Stk. 18,25	Deut. Banknot.	170,806	
Gold-Dollars 4,1375	Itali. fr. Not.	216,256	
Bank-Discont.			
Reichsbank 4, 50 Banco	Wesf. Cour. 5		
4 1/2 p. 5.	18. Febr.		
Preuss. Bank 2 1/4			
Amsterd. 8 Z.	2 1/2 %	163,900	
do. 2 M.	2 1/2 %	163,900	
Belg. Pläse 8 Z.	2 1/2 %	81,000	
do. 2 M.	2 1/2 %	86,700	
Bombay 8 Z.	2 %	20,425	
do. 8 M.	2 %	20,316	
Paris 8 Z.	2 %	61,650	
do. 2 M.	2 %	60,800	
Wien. 8 M. 8 Z.	2 %	170,200	
do. 2 M.	2 %	169,400	
Schwed. 8 Z.	3 %	80,550	
Ital. Pl. 10 Z.	—	76,700	
Wetersburg 8 Z.	6 1/2 %	215,500	
do. 8 Z.	6 1/2 %	215,500	

Roman von Holbeiner Urban.

Es ist mehr als gefährlich, Sir Allan, es ist
rühmlich. Die Arbeiter können uns jede Stunde
die Werte zertrümmern, so ist die Stimmung
unter ihnen. Hingekommen ist noch, daß in
den letzten Wochen in Newmarket und den um-
liegenden Ortschaften, wo hauptsächlich die Arbeiter
seiner Verhältnisse wohnen, eine Art Hungers-
typhus ausgebrochen ist, der besonders die Kinder
und Frauen heimlich.

Hungertyphus! Aber um's Himmelswillen, wo-
soll denn der herkommen. Haben denn die Leute
nichts zu essen?

Mister Burnett, wenn Ihnen nicht gelingt, die

selbst war doch so echt englisch, verkörperte das

Es war schon spät, als Isa mit ihrer Schwester

THE

41

011105-

Zeiger

des Stettiner Grundbesitzer-Vereins.

Nächste Gewinnziehung Metzger Dombau-Geldloose à 3 Mark Keine Ziehungsverlegung!
200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupttreffer 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. w.

Loose à 3 Mark 30 Pfg. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind zu beziehen durch F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.
In Stettin zu haben bei Rob. Th. Schröder Nachfolger, Bankgeschäft, Oscar Bräuer & Co. Nachfolger, und G. A. Kasclew, Frauenstrasse 2, ältestes Lotterie-Geschäft, errichtet 1847.

Briefe

an Seine Heiligkeit den
Papst

von R. Grassmann

sind in Buchform erschienen und
zum Preise von 50 Pf. zu be-
ziehen durch

R. Grassmann's Verlag
in Stettin.

Nach auswärts werden die
Briefe nur gegen Vorausbezahl-
ung von 50 Pf. franco zugesandt.

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen.
Geboren: Ein Sohn: Herrn Oscar Kleitke (Berlin).
Herrn Otto Möhrberg (Stettin). Eine Tochter: Herrn
S. Gierke (Stettin).
Verlobt: Fräulein Ida Stein mit Herrn Moritz Strauß
(Eberfeld-Stettin).
Gestorben: Frau Friederike Bliese geb. Scheer
(Friedow). Frau Friederike Gutz geb. Voigt (Stolz).
Frau Regina Schenke geb. Rehberg (Börj). Frau
Jette Stechen geb. Blüte (Börj). Herr Heinrich
Hoffmann (Wilmow). Herr Carl Tsch (Köslin). Herr
Hermann Blothe (Schwerin a. M.). Herr Otto
Kraumburg (Kardendorf). Herr William Nielsen
(Greifswald). Herr Benno Gelsenheimer (Stettin).
Herr Ferdinand Behnke (Heuersdorf).

Dr. B. Freytag, prakt. Arzt,
Spezialist, 9-10, 4-5,
Arzt f. Brustkrankheit, Giesebrechtstr. 8, I.

Priv.-Vorbereitungsanstalt
für die Aufnahmeprüfung als
Postgehülfe.
Gegründet 1890. — Staatlich konfessionell.
Frau Postsekretär Huse, Danzig, Kaufmännische
Markt 3.
8 Lehrkräfte. Telegraphen-Unterricht. Gute Pension.
Stete Aufsicht. Beste Erfolge.
Neuer Kursus Anfang April.

Stettiner Handwerker-Ressource.
Sonntag, den 21. d. Mts., Abends 7 1/2 Uhr,
in der
Philharmonie:
Grosse Zauber-Soirée
und
Vocal-Concert.
Nachdem: Tanz.
Einführungen gestattet.
Sonabend, d. 20.: Herren-Abend, Restaur. Hoppe.
Polytechnische Gesellschaft.
Freitag, den 19. Februar:
Keine Sitzung.

Alt. ev. Jünglings- u. Männer-Verein.
Sonntag, den 21. d. Mts., Abends 7 Uhr:
„Volkslieder-Abend“
im großen Saale des evang. Vereinshauses.
Bereinsabende finden am gleichen
Orte herablich willkommen. Der Vorstand.

Stettiner
Grundbesitzer-Verein.

Die geehrten Herren Hausbesitzer, welche
dem Stettiner Grundbesitzer-Verein noch
beizutreten wünschen, wollen sich gütigst bei
einem der Herren:

C. Pantzlaß, Kurfürstenstr. 6,
A. Collas, Polsterstr. 87,
Dr. G. Grassmann, Kirchplatz 3,
zur Aufnahme mündlich oder schriftlich
melden.

Der Vorstand.

Roncegno

stärkstes natürliches arsen- und
eisenhaltiges Mineralwasser,

empfohlen von d. erst. medicinischen Autoritäten bei
Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- und
Frauenleiden, Malaria, etc.
Die Trinkkur wird das ganze Jahr gebraucht.
Dépôt in allen Mineralwasserhandlungen und
Apotheken.

Grösseres
Bürger-Restaurant,

gut gehend, in bester Lage Stettins, soll wegen Todes-
fall sehr preiswerth verkauft werden. Offerten von
Rechtanw. erbeten unter R. 100 an die Expedition
dieser Zeitung, Kirchplatz 3.

Wegen Aufgabe des Geschäftes beabsichtige ich, mein
seit 15 Jahren mit sehr gutem Erfolge geführtes
und mit allen Neuheiten der Saison versehenes
Wuz-, Paffementerie- u.
Weißwaaren-Geschäft
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Beden und Abstände sind noch auf 3/4 Jahre
für fest gemietet.

Rechtanw. bitte mit mir in Unterhandlung zu
treten.
Frau A. Voss, Tribsee.

Gelbst wird zu kaufen oder zu mieten ein kleines
Grundstück für eine Familie, 3-4 Stuben, Küche, Zu-
behör, Stallung und Garten, möglichst außerhalb der
Stadt.
Offerten F. Mohler, Insterburg, Bahnhofstr. 30.

1 gut geb. Haus m. großem Hof in der Giesebrecht-
strasse oder dessen Nähe zu kaufen gesucht.
Off. unter Nr. 1110 des Stettiner Tageblattes,
Kirchplatz 3, abzugeben.

„Die Seide ist verbrannt!“

sagen die Damen, wenn die betreffenden farbigen Kleidungsstücke sehr oft nach nur 2-3maligen Tragen Risse etc.
in den Falten bekommen; das ist aber kein zufälliges „Verbräunen“ der Rohseide! sondern dieselbe wird ab-
sichtlich mit metallischem Schand überladen, der den Nerv des Rohseidenfadens zerfrisst; man nennt ein
solches Färbemittel: „Chargiren“ — je mehr die Seide chargirt werden soll, durch desto mehr Chlor-Zink-
Bäder muss sie gezogen werden, um dieses Gift recht innig aufzusaugen zu können. Die gefährliche Seide —
das edelste Gespinnst! — hat also den Todeskeim schon in sich, ehe sie auf den Webstuhl kommt! —
Die daraus gefertigten sogenannten Seidenstoffe (die oft zur Hälfte aus zerfressener Seide, zur andern Hälfte aus
Chlor-Zink bestehen, was man am fertigen Stoff nicht sehen kann!) müssen nach kurzem Gebrauch wie Zunder
reissen, je nachdem die Seide mehr oder weniger chargirt worden ist. —
Und warum wird diese unverzeihliche Sünde begangen? — Um den Konkurrenten immer
immer wieder wegen einziger Pflanze per Meter „zu schlagen“, muss fortgesetzt mehr und mehr chargirt werden!
— Das Publikum aber zahlt die Zeche! Auch der „Macherlohn“ ist gänzlich verloren! — Hier
ist das einzige Mittel: „die Selbsthilfe!“ Jede Dame lasse sich von ihrem Seidengeschäft in Zukunft aus-
drücklich auf der Rechnung bemerken:
dass, wenn der gekaufte Stoff nach kurzem Gebrauch Risse etc. in den
Falten zeige, oder wie Zunder reisse, ihr anstandslos sofort neuer Seiden-
stoff gratis vergütet werde! —
Das ist eine gesetzlich erlaubte Selbsthilfe; jedes anständige Seidengeschäft wird sie gern anerkennen und
diese Bedingung erfüllen. —

Zürich.

G. Henneberg

Seiden-Fabrikant,
Königl. und Kaiserl. Hoflief.

Für Gartenliebhaber!

Unsere Preisverzeichnisse pro 1897 über
Pflanzen und Samen jeglicher
Art

sind erschienen und werden auf gef. Anfragen sofort gratis zugelandt.
Großer
Büchlein 10. Peter Smith & Co., Hamburg, Baumhäuser
Hoflieferanten Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen.

Photographie-Albums

mit Musik,

Dedikationsalbums,

Prachtalbums

in Leder und Blisch empfiehlt in reichster Aus-
wahl zu 10 bis 80 Mark per Stück

R. Grassmann,

Kohlmarkt 10. Kirchplatz 4.

Spalding
Feldseisenbahnfabrik
Joh. M. KRÜGER
BERLIN N.O. Greifswalderstr. 213.
MAN VERLANGE PROSPECT!

NEU! S. Roeder's NEU!

ALUMINIUMFARBIGE
PARLAMENTSFEDER

sehr kräftige und ausdauernde, für
jede Hand passende Schreibfeder in drei
Spitzenbreiten. — Proben überall erhältlich.

1 Kanarienvogel zu verkaufen
Bismarckstr. 17, Freireichen.

Elfenbeinfiguren,

neu eingetroffen, kleine Büsten à 1,00 Mk und
„segnender Christus“

in allen Größen von 2,00 bis 10,00 Mk

R. Grassmann,

Kohlmarkt 10.

Gummi-Artikel

Pariser Neuheiten f. Herren u. Damen
Illustrirte Preisliste gratis und discreet
W. Mähler, Leipzig 77.

Ofenfabrik Victoria

bei Fürstenwalde (Spree)

Defen: weiß von 40-46 Mk.

„couleur“ 36-42 Mk.

Erfahrener Dantechner

sucht für bald oder später Stellung für
Bau oder Bureau.
Gef. Offerten unter H. B. 73 in
der Expedition, Kirchplatz 3, erbeten.

Frisch. Zander à Pfd. 50 Mk,
Karpfen à Pfd. 60 Mk,
Nordsee-Schollen

à Pfd. 45 Mk,
Schellfisch à Pfd. 30 Mk,
Silberlachs à Pfd. 90 Mk,
junge gemästete Puten,
Enten, Hühner und
Tauben,

frisch zerlegt. Hirsch- und
Rehwild,
Wildschwein,
Renntierrücken,
Renntiherkulen,
Brüsseler Poularden,
Metzer Poulets,
Steyrische Kapauern,
junge Fasanenhühner,
Perlhühner,
Haselhühner,
Birkhühner

empfehlen
Gebrüder Dittmer.

Stellung f. einen Mühlenbescheider.

Ein unverschämter, tüchtiger Mühlenbescheider, der
eine größere Wassermühle selbst im kleinen Stände
ist und sein Fach gut versteht, auch kleine Reparaturen
selbst ausführt und gute Zeugnisse aufweisen kann.
Melungen unter B. 100 an die Expedition dieser
Zeitung, Kirchplatz 3.

Oberreisenden

für Provinz Pommern auf sehr gebieterndem Buch über
Naturheilverfahren gegen hohe Provision sucht
Schwarz, Berlin, Andreasstr. 79.

Ein tüchtiger, folider
Agent,
der hauptsächlich Privats in Stettin und Umgegend be-
suchen soll, wird von einer größeren Weinfirma am
Aben und an der Wofel gesucht.
Briefe mit der Bezeichnung L. B. 745 an die
Expedition dieses Blattes, Kirchplatz 3.

Stellenvermittlung
von Frau Lebowsky,
Neustrelitz i. Meib., Bismarckstr. 6,
sucht und empfiehlt Kinderkammerfrauen und 2 Wirt-
schaft, perfekte Köchinnen, Jungfern, Kinderfrauen zum
1. April bei hohem Gehalt.

Mk. 3000 p. a. und mehr.
können sich
rel. Herren durch d. Berl. v. Cigarren für eine
In. Hamburger Firma an Privat, Wirtse etc. ver-
dienen. Dem unt. „Wederwerb“ an Heine.
Eisler, Hamburg.

Fahrrad-Reparatur-
Werkstatt
A. Schwartz,
Stettin,
Klosterhof 3.

Gemälde Reparaturen an Rahmen werden schnell
und zu billigen Preisen ausgeführt.

Centralhallen-Theater.
Sirenen-Ensemble,
8 Damen, 1 Herr.

Diuus-Troupe,
Hococco-Akrobaten, 6 Personen.
Cryger, amant, Kunst-Schüler.
Jean Paul, humoristischer Mimiker.
Maria Spring, Konzerttänzerin.
The Forlys, chinesische Excentric.
Harry Broth, Akrobaten.
Otto Richard, Gymnast.
Geschwister Orloff, russisch-tatarische
Tänzerinnen.

Im Tunnel von 1/8 Uhr Concert der
Wiener Damen-Kapelle.

Nach der Vorstellung großes
Doppel-Concert.
Sonntag 2 Vorstellungen,
4 und 1/8 Uhr.

Bellevue-Concert-Saal.
Mittwoch, den 24. Februar:
Grosses Subscriptions-
Maskenfest.

Entree für Herren Mk. 3.—, für Damen Mk. 2.—.
Die Listen zur Einzeichnung liegen in den Ge-
schäften von Hildebrand & Sohn, Kohlmarkt 2,
Macdonald, Schulzenstrasse, Grabe, Königs-
thor, und Wundtallhandlung von Moses aus.

Stadt-Theater.
Freitag, den 19. Februar 1897:
144. Abonnements-Vorstellung. Serie IV, blau.
Opernprelie-Gesellschaft haben Gültigkeit gegen
Zahlung von 50 Mk.

Benefiz für Herrn Kammerlingers Curt Sommer
Gastspiel des Herrn Kammerlingers Curt Sommer
vom Königl. Opernhaus in Berlin.
Gastspiel des Fräulein Anna Gross vom Königl. Theater
in Hannover.

Don Juan.
Große Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.
Don Octavio — Kammerling, Curt Sommer a. G.
Zerline — Anna Gross a. G.
Sonabend: In kleinen Preisen: Romeo u. Julia.

Bellevue-Theater.
Freitag:
Bons gillig. König Heinrich.
Papst Gregor — Dir. L. Rosemann.
Sonabend: Kleine Preise.

Reichsgräfin Gisela.
Sonntag
Nachmittag: Ein gemachter Mann.
Abends: Renaissance.

Hypothecken-Kapitalien

zur 1. und 11. Stelle auf Güter bis 1/2 gerichtet.
Zare, zur 1. Stelle bis 60 % an städtische und
industrielle Grundstücke, auch noch Baderen, ebenso
Vaugeter offerte bei 1/2-1 % Zinsen zur 1. Stelle,
4-1/2 % zur 11. Stelle.

Bernhard Karshny,
Baugeschäft,
Stettin, Bismarckstrasse 23.